

# Länger mobil

Das größte Manko des iPhones ist die kurze Akkulaufzeit. Da kann unterwegs schon mal der Strom ausgehen. Diesem Problem helfen externe Zusatzakkus ab, von denen MACup zwei Modelle testet

**B**ei umfangreicher iPhone-3G-Nutzung – Telefonie, Internet, GPS, Apps et cetera – hält ein Akku etwa fünf Stunden. Bei GPS-Nutzung sind es lediglich zweieinhalb. Mehr Power für die Straße versprechen zwei neue Akkus von der Firma PowerGuy. MACup holt sich die beiden Akkus für Sie ins Labor.



**Flat-Pack** Mit entsprechender Hülle passt die Flunder auch hinter das iPhone

**SOLAR CHARGER SPX.1000** Der Solar Charger ist ein Hybride, der seine eigene Ladung entweder per Steckdose oder via Sonnenenergie mittels eingebauter Solarzelle bekommt. Dieses Konzept nutzt auch der Solio Magnesium (siehe MACup 12/2008). Der SPX.1000 ist mit fast der halben Größe des Konkurrenzmodells sehr viel kompakter. Der Vorteil einer Solarlösung liegt auf der Hand. Auch in Gegenden, in denen eine Steckdose nicht zu erreichen ist, kann über Sonnenenergie Strom für die Kommunikation generiert werden. Gerade in Ländern ohne kontinuierliche Stromversorgung ist das ein nicht zu vernachlässigender Faktor. Der Solar Charger lädt sich in circa 4 Stunden (Stecker) beziehungsweise circa 14 Stunden (Solar) komplett auf. Bei starker direkter Sonneneinstrahlung soll laut Hersteller eine komplette Ladung auch in zehn Stunden

möglich sein. Bei der derzeitigen Wintersonne gilt das definitiv nicht. Der Akku liefert USB-typische 500 mA bei einer Ausgangsspannung von 5 Volt. Per Schalter kann er auf 5,5 Volt umgeschaltet werden, um weitere Mobiltelefone zu bedienen, die ansonsten nicht zu laden wären. Die zusätzliche Power sorgt für eine um

gute drei Stunden längere Laufzeit des iPhones beim Telefonieren (3G aktiv). Je nach Nutzung des iPhones kann die individuelle Laufzeit aber erheblich kürzer oder länger sein.

**FLAT-PACK 1.1800** Die ziemlich flache Flunder entspricht rein optisch dem Kensington-Modell unter dem Namen Power Booster für iPod und iPhone. Die verbauten Akkus unterscheiden sich jedoch und das Flat-Pack verfügt nominell über etwas weniger Leistung. Das schlägt sich auch in der Akkulaufzeit nieder. Sie ermöglicht gut vier Stunden längere Telefonie im Vergleich zu fünf Stunden beim Kensington-Modell. Je nach Nutzung variiert natürlich der Stromverbrauch entsprechend stark. Das Aufladen des Akkus dauert etwa fünf Stunden. Praktisch ist die LED, die kurz vor der kompletten Entladung aufleuchtet. Beim Solar Charger lässt sich der aktuelle Ladestand mittels fünf LEDs jederzeit abfragen. Diese Funktion fehlt beim Flat-Pack leider.

**FAZIT** Beide Testgeräte ermöglichen einen längeren mobilen iPhone-Betrieb. Drei bis vier Stunden an Mehrkapazität sind erreichbar. Bei weiteren mobilen Endgeräten, deren Nutzung ebenfalls möglich ist, sieht die Bilanz sicherlich besser aus. Andere Lösungen auf dem Markt bieten da mehr Extrastrom. Dafür sind beide Akkus sehr kompakt, und insbesondere der Solar Charger tröstet mit seiner Solar-Aufladefunktion über die geringe Kapazität ein wenig hinweg.

Wer nur punktuell Strom braucht und nur kurze Zeiten überbrücken muss, fährt mit beiden günstigen Lösungen gut. Der Solar Charger punktet mit integriertem Solarpanel und komplettem Lieferumfang bei relativ kleinen Maßen, das Flat-Pack mit sehr kompakter Bauform. *huq*

## TEST | iPhone-Akkus



<b>Modell</b>	Solar Charger SPX.1000	Flat-Pack 1.1800
<b>Hersteller (Info)</b>	PowerGuy ( <a href="http://www.powerguy.de">www.powerguy.de</a> )	PowerGuy ( <a href="http://www.powerguy.de">www.powerguy.de</a> )
<b>Preis (rund)</b>	40 Euro	40 Euro
<b>Merkmale</b>	Zusatzakku für iPhone und andere Mobilgeräte	Zusatzakku für iPhone und andere Mobilgeräte
<b>Plus</b>	kompakte Bauform, unabhängig durch Solarpanel, komplettes Zubehör	kompakt und leicht
<b>Minus</b>	geringe Ladekapazität	keine Ladestandsanzeige
<b>Note</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>